

Südost-Post

*aus den Pfarreien St.Fiden und St.Maria Neudorf
und der Ökumenischen Gemeinde Halden / 2. Mai 2021*

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

In den letzten Tagen zeigte sich der Frühling in all seiner Pracht: Überall blühende Blumen und treibende Knospen, Vogelgezwitscher, wolkenloser Himmel... Jedes Jahr staune ich von Neuem über die Pracht der erwachenden Natur!

Gerade in Krisenzeiten führt uns das Staunen über das Frühlingserwachen die Schönheit der Schöpfung vor Augen und zeigt uns, wie schön das Leben sein kann.



Gott sah, dass es gut war

Gott sprach: Die Erde lasse junges Grün spriessen, Gewächs, das Samen bildet, Fruchtbäume, die nach ihrer Art Früchte tragen mit Samen darin auf der Erde. Und so geschah es. Die Erde brachte junges Grün hervor, Gewächs, das Samen nach seiner Art bildet, und Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin nach ihrer Art. Gott sah, dass es gut war. Es wurde Abend und es wurde Morgen: dritter Tag.

(Genesis 1,11 – 13)

Ein paar Worte dazu

Ganz am Anfang der Bibel steht der erste Schöpfungsbericht. Er berichtet von der Entstehung der Welt in sieben Tagen. Es geht hierbei nicht um eine naturwissenschaftliche Erklärung über die Entstehung des Universums und der Erde. Die Bibel möchte kein naturwissenschaftliches Lexikon sein, sondern möchte vielmehr eine tiefere Dimension der menschlichen Existenz ansprechen, nämlich die Frage nach dem Sinn unseres Lebens. Der erste Schöpfungsbericht möchte uns sagen, dass Gott der Beginn allen Lebens auf Erden ist. Im Bibeltext heisst es nach jedem Tag: «Und Gott sah, dass es gut war.» Gott selbst bezeichnet seine Schöpfung als gut. Wir sind also kein Produkt eines evolutionären Zufalls, sondern gewollte Geschöpfe Gottes. Der Text lehrt uns: da ist jemand, der mich von Anfang an gewollt hat und der es gut mit mir meint. Ist dies nicht unglaublich!? Diese Worte lassen mich immer wieder staunen und dankbar werden. Gerade in Krisenzeiten vergessen wir dies aber oft, weil Kummer und Sorgen uns den Blick aufs Wesentliche verwehren. Da kann ein Spaziergang in freier Natur und das Staunen über die Schöpfung Abhilfe schaffen. Laudato si, o mi signore!

Annabel Graf-Menet

Zum Beten:

Sei gepriesen, du hast die Welt erschaffen,
sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne
sei gepriesen für Meer und Kontinente
Sei gepriesen denn du bist wunderbar, Herr!

Sei gepriesen du lässt die Vögel singen
Sei gepriesen du lässt die Fische spielen
Sei gepriesen für alle deine Tiere
Sei gepriesen denn du bist wunderbar, Herr!

Sei gepriesen denn du Herr schufst den Menschen
Sei gepriesen er ist dein Bild der Liebe
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde
Sei gepriesen denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato Si!

*Str. 1,5 + 6 vom Lied «Laudato Si»
nach dem ital. Sonnengesang des Franz von Assisi, Quelle: mündl. Überliefert*